

INSTITUT FÜR ISOTOPENFORSCHUNG UND KERNPHYSIK
DER UNIVERSITÄT WIEN

E I N L A D U N G

zum

I N S T I T U T S S E M I N A R

von

Manfred SCHREINER

Institut für Naturwissenschaften und Technologien in der Kunst
Akademie der Bildenden Künste in Wien

**Die Kunst der Analyse zur Analyse der Kunst:
Zerstörungsfreie Materialanalyse von
kunst- und kulturgeschichtlichen Objekten**

Naturwissenschaftliche Untersuchungen an kunst- und kulturgeschichtlichen Objekten dienen in erster Linie der Erforschung des materiellen Bestandes. Dafür sind aufgrund des oft unikaligen Charakters vieler dieser Objekte besonders zerstörungsfreie Prüf- und Analysemethoden in Verwendung, um Fragen nach dem Alter, der Herkunft oder der Herstellungstechnik sowie Fälschungen oder Verfälschungen zu beantworten.

Neben diesen Zielsetzungen der Materialanalyse ist eine stetig steigende Bedeutung naturwissenschaftlicher Untersuchungen im Bereich der Erhaltung des kulturellen Erbes (Konservierung/ Restaurierung) zu beobachten. Die Aufgaben reichen dabei von der Bestimmung des originalen Werkstoffes und seiner spezifischen Alterung bis zur Prüfung neuer, verträglicher und langzeitbeständiger Konservierungsmaterialien.

In dem Vortrag werden die derzeit am weitesten verbreiteten Methoden zur zerstörungsfreien Analyse in der Kunst wie RFA, PIXE/PIGE oder auch SIMS kurz vorgestellt und ihr Einsatz bei der Beurteilung von Gemälden, Glasobjekten oder Münzen demonstriert.

Donnerstag, 17. Juni 2004, 16:30 Uhr

**1090 Wien, Währingerstr. 17, "Kavalierstrakt",
1. Stock, Seminarraum von VERA**

P. Hille

W. Kutschera